



© Sony Music Entertainment_YANN_ORHAN_313

LANG LANG:

“If one word applies to Lang Lang, to the musician, to the man, to his worldview, to those who come into contact with him, it is ‘inspiration’. It resounds like a musical motif through his life and career.”

(source: langlang.com)

Der Pianist Lang Lang, den die New York Times als den „angesagtesten Künstler der gesamten klassischen Musikwelt“ beschreibt, ist umjubelter Gast in den Konzertsälen aller grossen Städte weltweit und spielt stets vor ausverkauftem Haus.

Als erster chinesischer Pianist wurde er von den Berliner und Wiener Philharmonikern sowie von allen führenden amerikanischen Orchestern eingeladen. Das renommierte US-Magazin Time trug diesem Erfolg Rechnung und nahm ihn 2009 in die jährlich erscheinende Liste der 100 weltweit einflussreichsten Persönlichkeiten auf. 2008 verfolgten über vier Milliarden Menschen Lang Langs Auftritt bei der Eröffnungszeremonie der XXIX. Olympischen Spiele in Peking, wo er symbolisch die Jugend und Zukunft Chinas repräsentierte.

Lang Lang wurde am 14. Juni 1982 in Shenyang geboren und begann im Alter von drei Jahren mit dem Klavierspiel; bereits als Fünfjähriger gewann er den Shenyang-Klavierwettbewerb und gab seinen ersten öffentlichen Klavierabend. Mit neun Jahren inskribierte er am Zentralen Musikonservatorium in Beijing, als Dreizehnjähriger spielte er in der Beijing Concert Hall die 24 Etüden von Chopin und errang den 1. Preis beim Internationalen Tschaikowsky-Wettbewerb für junge Musiker in Sendai (Japan). Als Teenager ging er nach Amerika, um bei Gary Graffman am Curtis Institute in Philadelphia zu studieren.

Sein internationaler Durchbruch gelang ihm im Alter von 17 Jahren, als er auf dramatische Weise bei der „Gala of the Century“ praktisch in letzter Minute einsprang und mit dem Chicago Symphony Orchestra unter der Leitung von Christoph Eschenbach Tschaikowskys Erstes Klavierkonzert aufführte. Dieser Auftritt machte ihn „über Nacht“ zum Star und führte umgehend zu Einladungen in die besten Konzertsäle der Welt.

Langjährige musikalische Partnerschaften verbinden ihn mit den bedeutendsten Künstlern unserer Zeit, darunter Daniel Barenboim, Gustavo Dudamel, Christoph Eschenbach und Sir Simon Rattle. Darüber hinaus sucht Lang Lang stets auch den Austausch mit Künstlern, die nicht in der klassischen Musik beheimatet sind – beispielhaft stehen dafür seine Auftritte bei den Grammy Awards mit Metallica und Pharell Williams sowie mit „Jazz-Titan“ Herbie Hancock, die von einem Millionenpublikum im Fernsehen verfolgt wurden.

2017 konnte das **Andermatt Swiss Alps Classics** Lang Lang für das Eröffnungskonzert gewinnen.